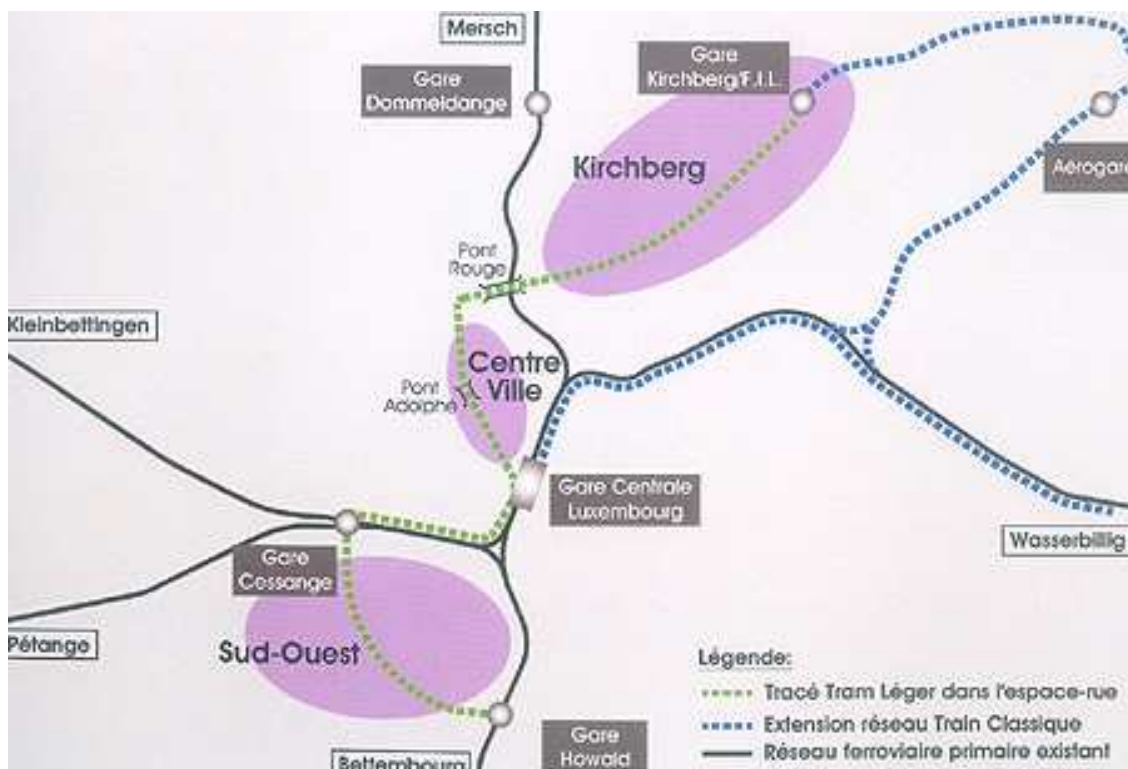


Lëtzebuerg

Die Trambahn - sie kommt**Spätestens im Jahr 2012 soll neue Stadtbahn die Lage in der Hauptstadt entspannen .**

(yw) - Endlich gibt es eine Straßenbahn für die Hauptstadt. Allerdings existiert die innenstädtische Tram bislang nur auf dem Papier. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Experten vom Staat, der Stadt Luxemburg und der Eisenbahn hat das neue Stadtentwicklungskonzept, das ein Modal-Split von 25 Prozent für den öffentlichen Transport möglich machen soll, am Montag vorgestellt. Seit fast einem halben Jahr hat sich die Gruppe mit der Tram-Idee und ihrer Verwirklichung auseinandergesetzt .

Gegenüber dem chronischen Verkehrschaos in und rund um die Hauptstadt spricht der Ressortminister bei diesem Entwurf von einem wahren Erfolg. Dabei sei es auch höchste Zeit gewesen, endlich ein Projekt in die Realität umzusetzen, hieß es, denn sonst würde die Stadt eines Tages unter dem steigenden Individualverkehr und dem Bus-Overkill regelrecht kollabieren.



In einer ersten etappe wird die Trasse von den Ausstellungshallen bis zur Roten Brücke gebaut

Grafik: Schroeder & Associés

Spätestens im Jahr 2012 soll die neue Stadtbahn die Lage in der Hauptstadt entspannen. Die Fahrt beginnt bei den Ausstellungshallen auf Kirchberg. Von dort geht es die Philharmonie entlang über die Rote Brücke bis zum Boulevard Royal. Diese Trasse soll gleichzeitig auch die erste bauliche Etappe des Projekts darstellen.

Wie die Strecke dann bis zum Boulevard Royal verlaufen soll, steht noch nicht fest , präzisierte der hauptstädtische Bürgermeister Paul Helminger. "Entweder fährt die Bahn vom Rond Point Schuman auf Limpertsberg direkt zum Boulevard Royal oder aber über eine Trasse am Glacis vorbei bis zur Place de l'Etoile durch die Avenue Emile Reuter zum Boulevard Royal."

Danach führt der Weg weiter über die Adolphe-Brücke durch die Avenue de la Liberté zum Hauptbahnhof. Langfristig soll das Tramnetz bis nach Hollerich /Cessingen und nach Howald ausgebaut werden.